

In meinen Unterlagen fand ich Zeitungsausschnitte mit einem Beitrag von Heinrich Drees über das Waisenhaus in Esens mit vielen Namen aus Esens und Umgebung (Quelle: Ostfr. Sippenforschung 1938, Beilage 15). Der Text wurde von mir ungekürzt übernommen und durch ein Namensregister ergänzt.
Hannelore Reents

Esenser Waisenhaus-Akten als wichtige Fundgrube

Das vormalige Waisenhaus zu Esens, in dem heute das Landjahrlager untergebracht ist, wurde im Jahre 1714 durch Pastor **Schneider** erbaut und bald nachher mit dem alten Gasthaus verbunden. Pastor **Schneider** war von 1711 bis 1725 erster Prediger zu Esens. Sein Grabstein in der Kirche zu Esens trägt nach **Dr. Reimers** die Inschrift: „Hier hat seine sterbliche Hülle abgelegt der sehr ehrwürdige und gelehrte Mann **Wilhelm Christian Schneider**, erster Pastor zu Esens, geboren zu Herbsleben in Thüringen, den 18. Juni 1678. Nach vorbereitendem Unterricht in Tennstedt und Gotha zog er nach Halle zum Studium der Theologie und der orientalischen Sprachen, von da reiste er nach Italien und besuchte Venedig und Rom. Dann verkündete er das Wort Gottes zu Teschen in Schlesien und wurde zuletzt am 28. Juli 1711 nach Esens berufen, wo er die Kirche und das von ihm gegründete Waisenhaus leitete, bis er am 4. Juni 1725 starb“.

Die Akten des vormaligen Waisenhauses sind nunmehr dem Staatsarchiv zu Aurich zur Verfügung gestellt. Von größter Wichtigkeit ist ein ausführliches Inventarverzeichnis aus dem Jahre 1767, das vor allem auch recht viele Namen enthält und somit der Sippenforschung dienstbar gemacht werden kann.

Es wurde von den Armenvorstehern **Hermann Eylers Pelster** und **Hermann Altena** aufgestellt und berichtet im fünften Kapitel über die Kapitalien, die vom Waisenhause, bzw. dem Gast- und Armenhause, ausgeliehen waren. Die Zinsen wurden zweimal im Jahre bezahlt, im Frühjahr und im Herbst. Da die Höhe der Kapitalien für die Sippenforschung ohne Belang ist, soll sie hier nicht weiter berücksichtigt werden.

Aus der Stadt Esens waren zinspflichtig geworden:

Gerd Janssen Freese seit dem 7. Mai 1709. Sein Haus in der Neustadt und ein Garten „in den Schützengärten“ waren dem Waisenhause, das seit 1714 mit dem Gast- und Armenhause verbunden war, verpfändet.

Tobe Fischers Witwe vormals **Ufke Hillerns**, zahlte jährlich vier Gulden und fünf Schaaf Zinsen

Berend Ulfers Witwe vormals **Michael Peters** schuldete dem Gasthaus seit dem 27. April 1640 ein kleines Kapital, das jedenfalls von ihren Vorfahren her auf ihrem Hause lastete. Dieselbe hatte laut Obligation vom 1. Mai 1763 noch zwei Gulden an Zinsen zu zahlen. Wahrscheinlich gehörte der **Michael Peters** zu den Vorfahren der Witwe des **Berend Ulfers**.

Wilhelm Schuchmann hatte am 23. Januar 1691 ein Kapital vom Gasthaus entliehen, für das nach seinem Tode **Gerhard Ulrich Schuchmann** die Zinsen bezahlte.

Die von **Berend Fischbeck** aufgenommene Schuld wurde 1767 von **Rolf Steffens Voß** verzinst.

Johann Bernhard Cadovius, vormals **Meindert Albers von Ewegen** Witwe, zinsten seit dem 24. April 1666.

Dann wird noch einmal **Gerd Janssen Freese** erwähnt, der mit seinen sämtlichen Gütern für ein Kapital von 60 Gulden dem Waisenhaus haftete. Er hatte die Schuld von **Gerd Brachter** übernommen; sie datierte vom 1. Juli 1668.

Eyelt Janssen vormals **Gerd Knackenbergers** Erben, zahlten seit dem 2. März 1723 Zinsen ans das Waisenhaus.

Frerich Reents, vormals **Reent Ihnen**, hatte seinen Garten im Barkel dem Waisenhaus seit dem 2. März 1722 verpfändet.

Albert Berends Witwe und **Hinrich Küster** hatten ihr Haus in der Burgstraße dem Waisenhaus zum Pfand gegeben.

Hinrich Süchting, vormals **Christian Süchting**, zinsten seit dem 23. April 1697 und hatten ihr Haus als Sicherheit verpfändet.

Johann Frerichs Witwe, vormals **Enne Ulfers**, schuldeten dem Gasthaus ein Kapital von 60 Gulden, wofür sie seit dem 20. Januar 1701 ihr Haus verpfändet hatten.

Dann werden als Schuldner aufgeführt:

Bastian Bastians Witwe, vormals **Jürgen Dirks**. Und weiter:

Lühr Lührs, vormals **Daniel Andreas Meyer**, der am 8. Juni 1742 sein Haus „am Guldener Ort“ verpfändet hatte.

Honcke Boyren Theissen, vormals **Hinrich Christian Dückers** Tochter, wofür das Haus in der Heerdestraße verpfändet war.

Hans Ludwig Joachims, vormals **Jürgen Manott**, wofür das Haus und alle Güter verpfändet waren.

Harm Gerdes Borchers, vormals **Gerd Harmens Weber**, wofür sein Haus in der Lilienstraße seit dem 1. Mai 1710 verpfändet war.

Hinrich Jürgens Oldewurtel, vormals **Ihno Jüden**. Seit dem 8. April 1721 lastete die Schuld auf dem Hause der Genannten.

Röttger Gerdes, vormals **Gerd Andreassen**, hatten ihr Haus in der Schmiedestraße seit dem 1. Mai 1725 dem Waisenhaus verpfändet.

Ferner werden als Schuldner aufgeführt:

Siebold Redelfs wegen Aufnahme der **Hilke Püttmann** ins Waisenhaus und **Georg Wolters** nebst Ehefrau.

Auch **L a n d b e w o h n e r** waren dem Waisenhaus verschuldet.

An erster Stelle wird **Ette Eylers** zu Husens genannt, vormals **Hayung Eilers**, der dem Gasthause für die Schuld von 50 Gulden sechs Diemate Landes verpfändet hatte, und zwar seit dem 24. Mai 1691.

Sjud Magnus am Alten Deiche, vormals **Redlef Sjuts**, welche am 24. Oktober 1718 „von seiner hochfürstlichen Durchlaucht dem Gasthause geschenkt“. Mit der Schenkung ist wahrscheinlich der Alte Deich gemeint, obwohl die Beziehung ungenau ist.

Ewe Galts zu Amkenhausen, vormals **Hayung Ewen**, zinste seit dem 23. April 1643;

Tjadcke Frerichs zu Uppum, vormals **Dirk Janssen** zu Hartsgaste, seit dem 17. April 1655;

Johann Jacobs, vormals **Ihno Poppen**, sogar seit dem 14. Mai 1620;
Dode Janssen, vormals **Johann Doden**, zu Werdum seit dem 20. Februar 1706,
und **Peter Fimmen**, vormals **Fimme Peters** zu Thunum, sowie des **Cornelius
Frerichs** Ehefrau auf dem Kleinen Armenlande.

Endlich werden noch erwähnt:

Meint Oldewurtel, vormals **Ancke Külaus**, und **Suntke Christians**, vormals
Ayelt Tjarks.

Soweit die Frühjahrshebung. Bei der Herbsthebung wird wieder mit der Stadt der
Anfang gemacht. Die Nachbenannten waren also sämtlich in der S t a d t E s e n s
ansässig gewesen. Um Raum zu sparen, sollen fortan nur die Namen aufgeführt
werden.

Wir beginnen mit

Albert Berends Witwe aus der Burgstraße. Darauf folgt **Jürgen Bastians** aus der
Rosenstraße, weiter: **Johann Frerichs**, vormals **Oltmann Heeren** und **Ulfert
Broers** Witwe, vormals **Gobert von Bergen**.

Es folgen: **Hans Jürgen Goldschmidts** Erben; **Hero Manott** auf der Neustadt;
Joachim Düring; vormals **Johann Ludwig Hoek**, **Johann Dirks Dannemann**
Witwe, vormals **Hans Eylers** Witwe Trientke; **Hero Manott**, **Rolf Janssen** Witwe,
vormals **Johann Emcken**; **Johann Ulfers** und **Lammert Hayen**; vormals **Hayung
Mehrings**.

Evert Hinrichs, vormals **Ferdinand Döring**, in der Lilienstraße; **Johann Dirks
Dannemann** Witwe für ein von der Kapitänin **Reershemius** geschenktes Kapital;
Hans Dirks Greß; vormals **Wessel Hans Hinrichs** Frau zu Werdum, **Fulf
Koncken**, vormals **Abraham Kriegsmann**; **Hinrich Altona**, **Johann Sanders
Dannemann** wegen der Aufnahme des **Peter Wageners** Witwe **Johanna
Lammers** ins Waisenhaus (1. Mai 1747); **Gerd Janssen Freese** wegen Aufnahme
seiner Eltern ins Gasthaus.

A u s d e m A m t e E s e n s waren dem Waisenhause zinspflichtig:

Johann Ihnken in Bense, vormals **Ubbe Albers**. Derselbe vermöge eines
Vergleichs mit **Haike Eiben Uven** über drei Diemate Landes unter Westerbense.

Ihbo Tjarks Hayen, vormals **Haye Cornelius** zu Husens; **Siebold Martens**,
vormals **Marten Albers**, zu Werdum, **Hero Hillerns**; vormals **Hayo Tjaden**; für die
Fenne bei **Focke Remmers** Haus gelegen; **Oelrich Fimmen**, vormals **Maria
Elisabeth Ammen**; **Siebold Janssen**, vormals **Johann Bruns**; **Johann Harms**,
vormals **Remmer Alts**, auch **Theis Harms** zu Uppum; **Frerich Hinrichs** Witwe zu
Mamborch; **Cornelius Frerichs** auf dem Kleinen Armenlande wegen Aufnahme
des **Gerd Bockermanns** Witwe und Kind; **Johann Harms**, vormals **Remmer Alts**
zu Uppum wegen Aufnahme des **Eybe Garmers** ins Waisenhaus; **Bolduin Harms**
Witwe; **Ihno Sieberns**; Deichrichter **Meine Remmers**, vormals **Meent Claassen**;
Harm Hinrichs Witwe Taalke zu Middels wegen Aufnahme des **Johann Michels**
ins Waisenhaus (29.3.1753)

Den Beschluß in der Reihe der Schulder machen in dem angezogenen Inventarium weiland Anton Wilhelm Rohde wegen eines von dem Geheimen Rat und Drost **von Münrich (Münnich)** dem Waisenhaus geschenkten Kapitals vom 11. November 1727, sowie **Frerich Reents** wegen eines von weiland **Siebrand Damm** legatierten Kapitals und **Harm Gerdes Borchers** laut Kaufkontrakt vom 1. März 1735. Es werden dann noch genannt. **Reiner Otten** Erben, der Regierungsrat **von Heespen** und die Freifrau **von Walbrunn**.

Der oben erwähnte Drost zu Esens **Anton Günther von Münnich** amtierte von 1699 – 1709. Er wird auch in der Amtsbeschreibung von 1735 erwähnt. Dort heißt es über den Rückgang der Bevölkerung von **L a n g e o o g**, dass die Insel „ehemals ziemliche Einwohner, auch Kirche und Pastoren gehabt,“ aber „von 25 Jahren her wegen vielen Sandes verschlimmert allmählich verlassen worden, so dass selbst die Kirche abgebrochen und die kleine Glocke vom Geheimen Rat und Drost **von Münnich** oben über die Treppe, wenn man zu des Burggrafen Haus (in Esens) eingehet, gehangen und für sein Gesinde gebraucht werden.“

Im siebten Kapitel des Inventariums finden sich die Namen derjenigen Einwohner von **E s e n s** u n d **U m g e b u n g** verzeichnet, die Erbpachtheuern an das Waisenhaus zu zahlen hatten. Ihre Namen sollen hier kurz angeführet werden;

Gerd Janssen, vormals **Röbe Gerdes**; **Ortgies Jürgens** Witwe. vormals **Mehring Hayungs** Witwe; **Gerd Rolffs**, vormals **Peter Sixtus** Kinder; **Gerd Teltmanns** Tochter Taalke, vormals **Willm Schütte**; **Johannes Braams**, vormals **Weyert Ulrichs** von seinem Hause am Wall, **Jakobus Manott**, vormals **Hayo Christians**, von dem Hause auf der Neustadt;
Thomas Bredinger, vormals **Ulfert Ulferts**; **Folkert Janssen Greß**, vormals **Hinrich Caspers** von seinem Garten in den Immen-Zäunen; **Jonas Cosmus Jüden** Witwe, vormals **Emcke Schütte**, von dem Haus am güldenem Ort; weiland Pastor **O.G. Gruben** Kinder, vormals **Haike Eyben**, von dem Hause in der Westerstraße; **Johann Goldhammers** Witwe, vormals **Harm Abels**; **Hinrich Broers**, vormals **Jakob Baumeisters** Erben, **Anton Muchau**, vormals **Frerich Weyerts** Witwe; **Johann Dirks Dannemanns** Witwe, vormals **Edzard von Bergen**;
Coord Schultz, vormals **Dirk Poppen**, jetzt **Röttger Gerdes** Erben; **Johann Carstens Menssen**, vormals **Jakob Janssen Pottebacker**; **Harm Büschen**, vormals **Jasper Hertckens**;
Omme Tjarks Hayen, vormals **Tönjes Zittjen**, von einem Garten vor dem Heerdetoer;
Ihno Altonas Erben, vormals **Abel Gerdes**; Bürgermeister **Braws** Erben, vormals **Poppe Schoof**; **Folkert Greß** gibt jährlich von einem Diemat Landes im Weber-Hamm und von einem Acker auf der Folstenhausener Gaste einen Reichstaler und acht Schaaf.
Siebold Siuts, vormals **Oltmann Frerichs**, zu Bense; **Iddelt Ippen** Witwe, vormals **Tjark Cornelius**, gleichfalls aus Bense.

Aus Stedesdorf zahlten Erbpachtheuern:

Habbe Siuts, vormals **Sjut Habben** zu Amkenhausen; **Tomke Hayungs**, vormals **Hayung Janssen**; **Evert Janssen** zu Amkenhausen; **Tjard Oltmanns**, Wittmund, vormals **Ihnke Ihnen**, für Land unter Stedesdorf.

Aus der Holtriemer und Westeraccumer Vogtei zahlten Erbpachtsgeld:

Johann Ihnen, vormals **Ihno Janssen** zu Utarp; **Boye Tebben**, vormals **Gebke Gerdes** zu Ostochtersum; **Tjark Janssen**, vorm. **Johann Helmerich**, zu Holtgaste; **Folkert Hayen**, vorm. **Haye Folkerts** zu Westerbur; **Johann Eyels** Witwe, vormals **Sjamke Eyels**, und **Siamme Hayungs** zu Utgaste; **Martje Harms**, vorm. **Harm Harken**, zu Westeraccum; **Hinrich Schmidt**, vorm. **Pastor Bernhardt** und **Lieutenant Ewen**; **Johann Frerichs** Witwe, vorm. **Frerich Janssen**, bei Mosishütte; **Hayo Willms**, vorm. **Johann Galts**, zu Westerbur; **Tjadke Frerichs**, vorm. **Johann Dirks**, zu Hartsgaste; **Ewe Gerdes**, zu Barkholt, vorm. **Joachim Gerdes**; **Harm Janssen Harms**, vorm. **Harm Arians**, zu Utgaste; **Johann Bruhns** zu Thunum, vorm. **Bruno Janssen** und vorm. **Hero Mamme Heeren** Platz; **Johann Ahlrichs**, vorm. **Harm Janssen**, zu Utgaste, jetzt **Ahlrich Janssen**; **Tjark Peters**, Erbpächter des Großen Armenlandes in Oldendorf; **Johann Hinrich Remmers**, vorm. **Peter Witten**, in Osterbense; **Johann Jürgens Damm** Erben, vorm. **Menße Taaken**, zu Thunum; **Siebold Janssen**, vorm. **Johann Bruhns**, zu Thunum; **Johann Jürgen Wehlaus** Erben wegen Aufnahme der **Engel Rüstmann**; **Hayo Hinrichs** bei Bensorsiel wegen Aufnahme des **Tönjes Albers** Witwe; **Poppe Arians** wegen Aufnahme **Eybe Poppens** zu Siepkwerdum; **Eye Frerichs**, vorm. **Stienke Janssen** in Seriem; **Jakob Jürgens**, vorm. **Hinrich Mingers** zu Utarp; **Siebelt Hayken**, vorm. **Harm Berends**, zu Brill; Freifrau **von Wallbrunn** zu Dornum

Aus den Mitteln der Armenschule zu Esens:

Der Kammerrat **Becker** hatte für dürftige Schulleister auf dem Lande im Esenser Amt, die nicht zugleich Küster waren, durch Testament vermacht:

- 1) Aus 25 1/54 Diemat vorm. **Hicke Ayels** zu Osteraccum beheerdischen Landes Esenser Amts, itzo dessen Kindeskind **Jabbe Oltmanns**, jährlich 23 Gulden 9 Schaaf und 5 Witten; dazu bei Sterbe- und Alienationsfällen 25 Reichstaler Weinkauf.
- 2) Aus vorm. **Mencke Frerichs** u. **Fulcke Mincken**, nun **Frerichs Thomsens** Platz, jährlich 15 Gulden.
- 3) Aus vorm. **Hinrich Janssens** Herd zu Utgaste, jetzo auf dessen Sohn **Jacob Hinrichs**, 10 Gulden und 5 Schaaf.
- 4) Aus vorm. **Siebelt Broers**, nachher **Frerich Dirks**, nun **Hinrich Coordes** Platz zu Uppum, jährlich 10 Gulden und bei vorfallenden Veränderungen den gewöhnlichen Weinkauf.

Weiter waren vermacht für arme Schulkinder in der Stadt und auf dem Lande:

- 1) 25 Reichstaler aus der Strandkasse, anno 1754 zum letzten Male gezahlt, nach dieser Zeit durch königlichen Befehl eingezogen.
- 2) Aus der Pastorei-Büchse bei Kindtaufen, Verlobungen, Hochzeiten und Communicanten-Umschreibung plus minus 30-40 Gulden.
- 3) Aus den Vierteljahrskollekten plus minus 40 Gulden und aus anderen Stiftungen nochmals einige Gulden.

Es folgt dann eine Abschrift des Testamentes, in dem der Kammer-Rat Becker beträchtliche Einkünfte „zu ewigen Tagen ad pias causas,“ vermacht und zwar der Kirche zu Esens 10 Rtlr., dem Gast- und Waisenhouse daselbst 20 Rtlr., alles

übrige aber unvermögenden frommen Landschullehrern, die keine Küsterrate haben, zur Beförderung guter Information bei der unwissenden Jugend.

Bei der vorliegenden Arbeit kam es mir in der Hauptsache darauf an, die in den Akten des Waisenhauses vorkommenden Namen der Familien- und Sippenforschung dienstbar zu machen. Inwieweit das umfangreiche Aktenmaterial, das in diesen Tagen dem Staatsarchiv zu Aurich zugestellt werden wird, über die genannten Familien nähere Auskunft geben kann, wird erst eine genaue Durcharbeitung zeigen müssen.

Quelle: Drees, Heinrich in: Ostfr. Sippenforschung 1938, Beilage 15

Abels, Harm
Ahlrichs, Johann
Albers, Marten
Albers, Tönjes
Albers, Ubbe
Altena, Hermann
Altona, Hinrich
Altona, Ihno
Alts, Remmers
Ammen, Maria Elisabeth
Andreassen, Gerd
Arians, Harm
Arians, Poppe
Ayels, Hicke
Bastians Bastian
Bastians, Jürgen
Baumeister, Jakob
Berends, Albert
Berends, Harm
Bergen, Edzard von
Bergen, Gobert von
Bernhardi, Pastor
Bockermann, Gerd
Borchers, Harm Gerdes
Braams, Johannes
Brachter, Gerd
Brawe, Bürgermeister
Bredinger, Thomas
Broers, Hinrichs
Broers, Siebelt
Broers, Ulfert
Bruhns, Johann
Bruns, Johann
Büschen, Harm
Cadovius, Johann Bernhard
Caspers, Hinrich
Christians, Hayo

Christians, Suntke
Claassen, Meent
Coordes, Hinrich
Cornelius, Haye
Cornelius, Tjark
Damm, Johann Jürgens
Damm, Siebrand
Dannemann, Johann Dirks
Dannemann, Johann Sanders
Dirks, Frerich
Dirks, Johann
Dirks, Jürgen
Doden, Johann
Döring, Ferdinand
Dücker, Hinrich Christian
Düring, Joachim
Eilers, Hayung
Emcken, Johann
Ewegen, Meindert Albers von
Ewen, Hayung
Ewen, Lieutenant
Eyben, Haike Eyben
Eyels, Johann
Eyels, Sjamke
Eylers, Ette
Eylers, Hans
Fimmen, Oelrich
Fimmen, Peter
Fischbeck, Berend
Fischer, Tobe
Folkerts, Haye
Freese, Gerd Janssen
Frerichs, Cornelius
Frerichs, Eye
Frerichs, Johann
Frerichs, Johann
Frerichs, Mencke
Frerichs, Oltmann
Frerichs, Tjadcke
Frerichs, Tjadke
Galts, Ewe
Galts, Johann
Garmers, Eybe
Gerdes, Abel
Gerdes, Ewe
Gerdes, Gebke
Gerdes, Joachim
Gerdes, Röbe
Gerdes, Röttger
Goldhammer, Johann
Goldschmidt, Hans Jürgen

Greß, Folkert
Greß, Folkert Janssen
Greß, Hans Dirks
Gruben, O.G, Pastor
Habben, Sjut
Harken, Harm
Harms, Bolduin
Harms, Harm Janssen
Harms, Johann
Harms, Martje
Harms, Theis
Hayen, Folkert
Hayen, Ihbo Tjarks
Hayen, Lammert
Hayen, Omme Tjarks
Hayken, Siebelt
Hayungs, Mehring
Hayungs, Siamme
Hayungs, Tomke
Heeren, Hero Mamme
Heeren, Oltmann
Heespen, von, Regierungsrat
Helmerichs, Johann
Hertckens, Jasper
Hillerns, Hero
Hillerns, Ufke
Hinrichs, Evert
Hinrichs, Frerich
Hinrichs, Harm
Hinrichs, Hayo
Hinrichs, Jacob
Hinrichs, Wessel Hans
Hoek, Johann Ludwig
Ihnen, Ihnke
Ihnen, Johann
Ihnen, Reent
Ihnken, Johann
Ippen, Iddelt
Jacobs, Johann
Janssen, Ahlrich
Janssen, Bruno
Janssen, Dirk
Janssen, Dode
Janssen, Evert
Janssen, Eyelt
Janssen, Frerich
Janssen, Gerd
Janssen, Harm
Janssen, Hayung
Janssen, Hinrich
Janssen, Ihno

Janssen, Rolf
Janssen, Siebold
Janssen, Stienke
Janssen, Tjark
Jochims, Hans Ludwig
Jüden, Ihno
Jüden, Jonas Cosmus
Jürgens, Jakob
Jürgens, Ortgies
Knackenberger, Gerd
Koncken, Fulf
Kriegsmann, Abraham
Külau, Ancke
Küster, Hinrich
Lammers, Johanna
Lührs Lührs
Magnus, Sjud
Manott, Hero,
Manott, Jakobus
Manott, Jürgen
Martens, Siebold
Mehring, Hayung
Menssen, Johann Carstens
Meyer, Daniel Andreas
Michels, Johann
Mincken, Fulcke
Mingers, Hinrich
Muchau, Anton
Münnich, Anton Günther
Oldewurtel, Hinrich Jürgens
Oldewurtel, Meint
Oltmanns, Tjard
Otten, Reiner
Pelster, Hermann Eylers
Peters, Fimme
Peters, Michael
Peters, Tjark
Poppen, Dirk
Poppen, Eybe
Poppen, Ihno
Pottebacker, Jakob Janssen
Püttmann, Hilke
Redelfs, Siebold
Reents, Frerich
Reershemius, Kapitänin
Reimers, Dr.
Remmers, Focke
Remmers, Johann Hinrich
Remmers, Meine
Rohde, Anton Wilhelm
Rolffs, Gerd

Rüstmann, Engel
Schmidt, Hinrich
Schneider, Pastor
Schoof, Poppe
Schuchmann, Gerhard Ulrich
Schuchmann, Wilhelm
Schultz, Coord
Schütte, Emcke
Schütte, Willm
Sieberns, Ihno
Siuts, Habbe
Siuts, Siebold
Sixtus, Peter
Sjuts, Redlef
Süchting, Christian
Süchting, Hinrich
Taaken, Menße
Tebben, Boye
Teltmann, Gerd
Theissen, Honcke B.
Thomsen, Frerichs
Tjaden, Hayo
Tjarks, Ayelt
Ulfers, Berend
Ulfers, Enne
Ulfers, Johann
Ulferts, Ulfert
Ulrichs, Weyert Ulrichs
Uven, Haike Eiben
Voß, Rolf Steffens
Wageners, Peter,
Walbrunn, Freifrau von
Weber, Gerd Harmens
Wehlau, Johann Jürgen
Weyerts, Frerich
Willms, Hayo
Witten, Peter
Wolters, Georg
Zittjen, Tönjes